

Schweizerpsalm

Leonhard Widmer (1809–1867)

Alberik Zwyssig (1808–1854)

Andante

1. Trittst im Mor-gen · rot da-her, seh' ich dich im Strah-len·meer, dich, du Hoch·er-
 2. Kommst im A-bendglühn da-her, find' ich dich im Ster-nen·heer, dich, du Menschen-
 3. Ziehst im Ne-bel·flor da-her, such' ich dich im Wol-ken·meer, dich, du Un·er-
 4. Fahrst im wil-den Sturm da-her, bist du selbst uns Hort und Wehr, du, all-mäch-tig

ha-be-ner, Herr-li-cher! Wenn der Al-pen-firn— sich
 freund-li-cher, Lie-ben-der! In des Him-mels lich-ten
 gründ-li-cher, E-wi-ger! Aus dem grau-en Luft-ge-
 Wal-ten-der, Ret-ten-der! In Ge-wit-ter-nacht und—

rö- - tet, be - tet, fre - ie Schwei - zer, be - tet!
 Rau - men kann ich froh und se - lig träu - men!
 bil - de tritt die Son - ne klar - und mil - de,
 Grau - en Lasst uns kind - lich ihm - ver - trau - en!

Eu-re from-me See-le ahnt, eu-re from-me See-le ahnt Gott im heh-ren
 Denn die from-me See-le ahnt, denn die from-me See-le ahnt Gott im heh-ren
 und die from-me See-le ahnt, und die from-me See-le ahnt Gott im heh-ren
 Ja, die from-me See-le ahnt, ja, die from-me See-le ahnt Gott im heh-ren

Va-ter-land, Gott, den Herrn, im heh-ren Va-ter-land.
 Va-ter-land, Gott, den Herrn, im heh-ren Va-ter-land.
 Va-ter-land, Gott, den Herrn, im heh-ren Va-ter-land.
 Va-ter-land, Gott, den Herrn, im heh-ren Va-ter-land.